



DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRIN  
LA SEGRETARIA QUESTORA  
LA SECRETERIA CUESTORA

Bozen, 31.01.2012

bearbeitet von:  
Dr.<sup>in</sup> Helen Seehauser  
Tel. 0471 946 275  
helen.seehauser@landtag-bz.org

Herrn  
Präsidenten  
des Südtiroler Landtages  
Mauro Minniti

Im Hause

### Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

## MITARBEITERINNEN FÜR INTEGRATION SIND GRENZWERTIGEN SITUATIONEN AUSGESETZT

Die Situation scheint sich ständig zuzuspitzen. Immer wieder werden Klagen von Seiten der Eltern und der MitarbeiterInnen für Integration laut, dass die bestehenden Arbeitsverhältnisse nicht fruchtbringend sind. Die Eltern plädieren auf das Grundrecht ihrer Kinder auf Schulbesuch und fühlen sich aber gleichzeitig durch die gestrichenen Betreuungsstunden vernachlässigt. Die Mitarbeiter für Integration bemängeln, dass sie auf Grund der Teilzeitarbeitsverhältnisse und des geringeren Verdienstes gezwungen sind, Arbeit zu wechseln. Auch für jene Mitarbeiter, die kurz vor der Pensionierung stehen, ist ein Teilzeitarbeitsverhältnis negativ. Daraus entsteht eine ungute Situation für Schüler, Eltern und MitarbeiterInnen für Integration. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit sinkt und das Resultat sind grenzwertige Arbeitssituationen.

Fragen:

1. Ist es zu verantworten, dass ein zu betreuendes Kind zu Hause bleiben muss, wenn der Bereitschaftsdienst der MitarbeiterInnen für Integration – beispielsweise im Krankheitsfall - nicht gewährleistet wird?
2. Ist es sinnvoll, dass das Lehrpersonal die fehlenden Stunden der MitarbeiterInnen für Integration ausgleichen muss?
3. Warum können die MitarbeiterInnen für Integration keine Fortbildungen während ihrer Arbeitszeit besuchen, wenn diese speziell auf die Bedürfnisse des Kindes ausgerichtet sind?
4. Wie kann es sein, dass das Lehrpersonal die Verabreichung von Medikamenten nicht übernimmt?
5. Wo bleibt die Kontinuität im Umgang mit dem Schüler?
6. Entspricht diese Realität an Südtirols Schulen den Vorstellungen der Landesregierung?
7. Wenn nein, wäre es nicht an der Zeit, diese Problematik ein für allemal zu bewältigen, den Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden und die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen?

L.Abg. Dr. Veronika Stirner Brantsch

39100 Bozen | Crispistraße 6  
39100 Bolzano | Via Crispi, 6  
39100 Bulsan | Streda Crispi 6

Tel. 0471 946 275 | Fax 0471 946 328  
www.landtag-bz.org  
www.consiglio-bz.org